

Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Politische Bildung

gültig ab: Wintersemester 2013/2014

BBMPUV06: Politik und Recht		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtserziehung als Bestandteil politischer Bildung - Recht und Rechtsordnung als historisch Gewordenes und kultureller Wert des Zusammenlebens, Recht und Gerechtigkeit als Spannungsverhältnis - Funktionen des Rechts, Öffentliches und Privatrecht - Grundgesetz und Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung und die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft - rechtsetzende Gewalt des Politischen und ihre gleichzeitige Rechtsunterworfenheit - staatliche Rechtsetzung am Beispiel eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens - Rechtsstaat und Rechtsgrundsätze an exemplarischen Fällen: Jugendrecht, Jugendkriminalität, Jugendgerichtsbarkeit <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen überblicksartig die Rechtsordnung Deutschlands, das Grundgesetz und die Grundrechte als Kern der geschriebenen nationalen Rechtsordnung sowie die politische Kultur als ungeschriebene Verfasstheit der Gesellschaft, - kennen die rechtsetzende Gewalt des Politischen, aber auch deren Rechtsunterworfenheit sowie die dafür notwendige Unabhängigkeit der (Verfassungs-)Gerichtsbarkeit, - sind in der Lage, Gesetzgebungsprozesse mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Modelle zu analysieren und den Gesetzgebungsprozess und dessen Ergebnis Kriterien geleitet zu beurteilen, - können die Fallanalyse als sozialwissenschaftliche Forschungsmethode, als juristische Interpretation und als Unterrichtsmethode im Politikunterricht vergleichen und diese exemplarisch in den entsprechenden Kontexten anwenden, - erkennen, verstehen und beurteilen die gesellschaftlichen und politischen Funktionen des Rechts für sich und für eine Rechtsgemeinschaft, - erkennen, dass der freiheitlich-demokratische Rechtsstaat nicht als formale, sondern als eine der Gerechtigkeit und der Verwirklichung fundamentaler ethischer Maxime (Menschenrechte, humanes Gemeinwesen) verpflichtete Ordnung zu verstehen ist, - verstehen ihre zukünftige Profession als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, der sie mit einer demokratischen wertere- und normenbezogenen Rechtserziehung entsprechen, - erweitern und/oder vertiefen ihre Fähigkeiten, lernbedeutsame rechtliche Probleme zu identifizieren, deren Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einzuschätzen und entsprechende Lehr- und Lernprozesse zu konzipieren. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	eine mündliche Präsentation inklusive Handout	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Politik/Verwaltung		

BBMPUV08: Fachdidaktische Grundlegung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Vorlesung und Seminar] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen Politischer Bildung (Institutionen, Organisationen, Vorgaben, Praxisfelder, v.a. mit dem Schwerpunkt auf Politikunterricht an Schulen) - theoretische Konzepte und empirische Forschung zu Prozessen politischer Sozialisation, Erziehung und Bildung - Geschichte der politischen Bildung - Bürgerleitbilder für die politische Bildung - Strukturmuster von Lehr-Lern-Prozessen im Politikunterricht. - fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien - Formen und Möglichkeiten politischer Urteilsbildung und Handlungsorientierung - Methoden und Medien - Rollenmuster, Praktiken und professionelle Selbstbilder von Lehrenden - Kompetenzmodelle, Bildungsstandards und Evaluationsverfahren - das Fach Staatsbürgerkunde im Kontext des politischen Systems der DDR <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland, deren Zäsuren und wesentliche Konfliktfelder, - analysieren und bewerten politikdidaktische Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder, - begreifen politische Bildung als Integrationsfach, - kennen im Überblick fachdidaktische Kategorien, Basis- und Fachkonzepte, fachdidaktische Prinzipien sowie Kompetenzmodelle der politischen Bildung, - entwickeln die Fähigkeit, politikdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erkennen, unter Verwendung geeigneter Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren, - kennen Zielvorstellungen und Bürgerleitbilder, überblicksartig Inhalte, Methoden, Arbeitstechniken und Medien der schulischen politischen Bildung, - sind in der Lage, sich kooperativ mit politikdidaktischen Problemstellungen auseinanderzusetzen, - verstehen es, komplexe politikdidaktische Sachverhalte vorzustellen, zu erklären und in ihrer wissenschaftlichen und/oder unterrichtspraktischen Bedeutung zu beurteilen. <p><i>[Kolloquium] Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: Themenwahl und -eingrenzung, Sondierung des Forschungsstandes, Recherche, Planung, Strukturierung und Reflexion einer selbstständig durchgeführten wissenschaftlichen Arbeit - Diskussion über Methoden, Instrumente/Verfahren sowie theoretische und empirische Forschungsansätze an konkreten politikdidaktischen Forschungsfragen - Diskussion über politikdidaktische Konzepte und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis (Theorie-Praxis-Bezug) - beratende Begleitung der Arbeitsprozesse <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können selbstständig eine politikdidaktische, problemorientierte Fragestellung entwickeln, 	

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, unter einer Fragestellung auszuwerten und zu diskutieren, - können ihre politikdidaktische Fragestellung in methodisch angemessener Weise präsentieren und in der Diskussion verteidigen, - reflektieren die Bedeutung politikdidaktischer Forschung für den Politikunterricht, - vertiefen ihre kritische Urteilsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit anderen wissenschaftlichen Arbeiten, - kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden, die sie bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten anwenden können, - verfügen über die konzeptionellen Fähigkeiten, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	285			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	1 Portfolio (ca. 8-10 Seiten)	-
Kolloquium (Kolloquium)	1	1 Referat mit anschließender Diskussion	-	-
Seminar (Seminar)	2	1 Referat	-	Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: SoSeSeminar: WiSe und SoSeKolloquium: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BBMPUV09: Planung, Durchführung und Reflexion von Politikunterricht	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>[Seminar und Fachdidaktisches Tagespraktikum] Inhalte</i></p> <p><i>Das Seminar zur Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Politikunterricht dient der theoretischen und unterrichtspraktischen Vorbereitung des Fachdidaktischen Tagespraktikums.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen und Ziele schulischer politischer Bildung in der Bildungsregion Berlin-Brandenburg - Profession der Politiklehrerin/des Politiklehrers als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, der sie mit einer demokratischen werte- und normenbezogenen politischen Bildung entsprechen; - Strategien der Unterrichtsplanung - Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen in einem inklusiven, Diversität berücksichtigenden, individuell förderlichen kompetenzorientierten Politikunterricht (Bürgerleitbilder und Politikkompetenz; politische grundlegende Aspekte des Umgangs mit Diversität/Heterogenität und Inklusion im Unterricht, fachadäquate Lern-/ fachadäquate Leistungsdiagnose und individuelle Lern-/Leistungsbewertung und Entwicklung von Förderstrategien, Themenfelder und überfachliche Themen im Kontext von Basis-, Fach- und Fehlkonzepten, fachspezifische Medien- und Sprachbildung; fachliche und überfachliche Methoden sowie fachspezifische analoge und digitale Unterrichtsmedien) in deren Implikationszusammenhang und an Beispielen - Anforderungen an Verlaufsplanungen und ausführliche Unterrichtsentwürfe <p><i>Das Fachdidaktische Tagespraktikum beinhaltet vor- und nachbereitende Seminarblöcke, Unterrichtshospitationen und -auswertungen sowie eine angeleitete, begleitende exemplarische Planung, Durchführung und Reflexion von zwei Unterrichtsstunden (45 Minuten) oder einem Unterrichtsblock (90 Minuten) jeder Teilnehmerin/jedes Teilnehmers auf der Grundlage einer im Team erarbeiteten Konzeption einer Unterrichtsreihe bzw. für ein Projekt. Es bereitet den fachbezogenen Teil des Praxissemesters im Masterstudium vor.</i></p> <p><i>[Seminar und Fachdidaktisches Tagespraktikum] Ziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Strategien zur Planung von Politikunterricht sowie ausgewählte fachdidaktische Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung unterrichtlicher äußerer und innerer Rahmenbedingungen, insbesondere der Diversität der Schülerinnen und Schüler in einer inklusiven Schule; - können angeleitet im Team exemplarisch unter einer fachdidaktischen Perspektive eine Unterrichtsreihe/ein Unterrichtsprojekt schüler-, problem- und kompetenzorientiert konzipieren und dann arbeitsteilig, eigenverantwortlich Einzelstunden planen, durchführen den eigenen Unterricht und den anderer kriteriengeleitet analysieren und beurteilen sowie Schlüsse für die eigene pädagogische Haltung, berufliche, soziale und personale Kompetenzentwicklung ziehen, - kennen Grundlagen der fachadäquaten Lern-/Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fachunterricht, können diese angeleitet im Unterricht anwenden und Schlussfolgerungen für weitere inklusive, individuell lernförderliche Lehr- und Lernprozesse ziehen,

	- können ihren geplanten Unterricht in einer Verlaufsplanung und in einem ausführlichen Unterrichtsentwurf darstellen, ihre ersten Unterrichtserfahrungen reflektieren und für sich Entwicklungsaufgaben für das weitere Studium und das Praxissemester formulieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer Analyse des Unterrichtsgegenstandes einer Stundenverlaufsplanung mit didaktisch-methodischer Begründung sowie und Unterrichtsmaterialien im Fachdidaktischen Tagespraktikum (ca. 15 Seiten + Anhang)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	eine mündliche Präsentation von 15 -20 Minuten, eine Lehrplananalyse (ca. 3 Seiten) und eine Sachanalyse (ca. 5 Seiten)	-
Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (Praktikum)	2	zwei 45-minütige Unterrichtsstunden oder ein 90-minütiger Unterrichtsblock im Fach	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BBMPUV110: Ideengeschichte und politische Theorie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideengeschichte der politischen Theorie von der Antike bis zur Moderne - Grundbegriffe des politischen Denkens - Klassische Denker*innen der politischen Theorie und Philosophie - Erläuterung des Begriffs und der Forschungsfelder der Politischen Theorie <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse der zentralen Begriffe der politischen Theorie - kennen klassische Texte der politischen Theorie - können komplexe Argumente und Sachverhalte entschlüsseln und kritisch beleuchten - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		

BBMPUV210: Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - historisch-thematische Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. - Auswirkungen der europäischen Integration auf staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) und den Inhalten öffentlicher Politiken (public policies). - Wesensmerkmale des deutschen politischen Systems und ihr Wandel unter Rückgriff auf zentrale Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Kenntnisse der Grundzüge des deutschen Regierungssystems (Akteure, Institutionen, Dynamiken) - erwerben Grundkenntnisse in den theoretischen Ansätzen und empirischen Methoden der modernen Regierungslehre - erhalten einen ersten Einblick in relevante Datengrundlagen für die Analyse des politischen Systems auf Bundesebene 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	3	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Politik/Verwaltung		

BBMPUV410: Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik</p> <p>Die Studierenden sollen dazu in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik beschreiben und unterscheiden zu können; - zentrale Theorien der internationalen Politik erläutern und unterscheiden zu können; - zentrale Begriffe in der internationalen Politik definieren und erläutern zu können; - Methoden in der Erforschung internationaler Politik beschreiben und unterscheiden zu können; - zentrale Herausforderungen in ausgewählten Problembereichen der internationalen Politik beschreiben zu können; - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können; - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können; - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können; - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können; und - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	V: 2 / Ü: 1	schriftlicher Kurztest (20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BBMPUV410: Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Theorien, Methoden, Prozesse, Akteure, Institutionen, Probleme und Handlungsmöglichkeiten internationaler Politik</p> <p>Die Studierenden sollen dazu in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten in der internationalen Politik beschreiben und unterscheiden zu können; - zentrale Theorien der internationalen Politik erläutern und unterscheiden zu können; - zentrale Begriffe in der internationalen Politik definieren und erläutern zu können; - Methoden in der Erforschung internationaler Politik beschreiben und unterscheiden zu können; - zentrale Herausforderungen in ausgewählten Problembereichen der internationalen Politik beschreiben zu können; - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können; - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können; - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können; - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können; und - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung (Vorlesung und Übung)	V: 2 / Ü: 1	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BBMPUV610: Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen der Politikwissenschaft. - verfügen über Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politik- und Verwaltungswissenschaft. - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen in einem Bereich der Politikwissenschaft. <p><i>Inhalte Seminar:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - klassische, politikwissenschaftlich relevante Texte - Grundsätze und Routinen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft - Arbeitspraktiken sowie verschiedene Textformen (Protokoll, Exzerpt, Referat, Dossier, Hausarbeit, Essay, Rezension) 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Essay, 5-6 Seiten, unbenotet Mündliche Prüfung, 15 Minuten, unbenotet			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	1) Exzerpte (2-3 Seiten), 2) Referat (15 Min.), 3) Dossier (2-3 Seiten), 4) Bibliografische Übungen (1-2 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BBMSOZ510: Einführung in die Sozialstrukturanalyse		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung sozialer Strukturen und Beziehungen moderner Gesellschaften sowie Konzepte und Modelle zu deren Analyse - Prozesse der Differenzierung sozialer Gruppen, ihre theoretische Abbildung in Klassen, Schichten- und Milieukonzepten - Dimensionen sozialer Differenzierung bzw. Ungleichheit wie Bildung, Erwerbsarbeit und Einkommen und ihre aktuelle Entwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Maßstab. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen sozialstrukturelles Grundwissen über die deutsche Gesellschaft bzw. über moderne Gesellschaften. - erhalten Einblick in verschiedene Dimensionen der Sozialstruktur und ihren sozialen Wandel. - erwerben Wissen über grundlegende Ansätze und Konzepte sowie über methodische Instrumente der Sozialstrukturanalyse. - werden befähigt, sozialstrukturelle Prozesse und soziale Ungleichheiten im nationalen und globalen Kontext nachzuvollziehen. - erlangen Kompetenzen, im Gruppenverband zu arbeiten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	1	1) Referat (ca. 15 Minuten) 2) 3 Thesenpapiere (je ca. 1/2 Seite)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Soziologie			

BBMVWL110: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Verhalten von Haushalten und Unternehmen - Funktionsweise von Märkten und wirtschaftspolitischen Eingriffen - Wachstum von Volkswirtschaften - Inflation, konjunkturelle Schwankungen und Konjunkturpolitik <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben einen Überblick über wirtschaftliche Zusammenhänge. - verschaffen sich einen Überblick über die fundamentalen Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre. - lernen ökonomische Konzepte zur Lösung wirtschaftlicher und sozialer Probleme anzuwenden. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BVMPUV110: Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Ideengeschichte - Zeitgenössische politische Theorie - Problemstellungen der zeitgenössischen politischen Theorie - Anwendungen der politischen Theorie auf aktuelle Probleme und Diskussionen - Klassiker des politischen Denkens <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Begriffe der neuzeitlichen und klassischen Politischen Theorie und Philosophie an einem ausgewählten Thema; - haben die Fähigkeit zur Erfassung von Begriffskonstellationen, Begriffen und Gegenbegriffen sowie der Entstehung und des Wandels der damit verbundenen Vorstellungen; - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch politischer Grundbegriffe und Argumente; - besitzen politische Urteilskraft und die Fähigkeit zum selbstreflektierten politischen Denken; - können Diskussionen leiten bzw. moderieren und lernen durch praktische Übungen ein Streitgespräch zu führen; - sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 10-12 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	Referat (30 Minuten) oder Moderation der Diskussion (30 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (2 A4 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls BBMPUV110 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BVMPUV210: Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Regierung und Verwaltung in Deutschland - Politik, Regierung und Verwaltung in Europa - Wandel nationaler politischer Systeme im Prozess der europäischen Integration - Ansätze, Konzepte und Theorien der modernen Regierungslehre auf nationaler und supranationaler Ebene <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, der vergleichenden europäischen Politik oder des politischen Systems der Europäischen Union. - haben die Fähigkeit zum reflektierten Gebrauch einschlägiger wissenschaftlicher Konzepte, Theorien und Argumente. - besitzen politikwissenschaftliche Urteilskraft, die Fähigkeit zum politikwissenschaftlichen Denken und Argumentieren. - sind in der Lage, ein wissenschaftliches Referat zu halten und eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema anzufertigen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfüfung, 10-20-minütiger Vortrag mit schriftlicher Diskussionszusammenfassung und einer dazugehörigen 10-seitigen Hausarbeit bzw. eines dazugehörigen Essays im Umfang von 7-10 Seiten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls BBMPUV210 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BVMPUV410: Vertiefungsmodul Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben und unterscheiden zu können (z.B. zu internationalen Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik); - zentrale Begriffe, Herausforderungen und Fragestellungen in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik benennen und erörtern zu können; - zentrale Theorien und Konzepte der internationalen Politik beschreiben, unterscheiden, ordnen, reflektieren und in der Betrachtung von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik eigenständig anwenden zu können; - die wissenschaftlichen Ergebnisse fremder Arbeiten in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik politikwissenschaftlich einordnen, reflektieren und mündlich vortragen zu können; - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können; - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können; - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können; - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können; - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können; - politikwissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen; und - eine selbst gewählte Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik in schriftlicher Form eigenständig politikwissenschaftlich bearbeiten zu können. 		
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprfung, bestehend aus einer mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier oder Debattenbeitrag) und einer dazugehörigen schriftlichen Leistung (eine Hausarbeit mit 3000 bis 4000 Worten oder 2 Essays mit jeweils 1500 bis 2000 Worten)		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)	
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung
			Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)

Seminar (Seminar)	2	Zwei Übungsaufgaben (im Gesamtumfang von 4-6 Seiten) oder ein Referat (20 Minuten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss des Moduls BBMPUV410 wird dringend empfohlen			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Politik/Verwaltung			

BVMPUV410: Vertiefungsmodul Internationale Politik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vertiefung von Theorien internationaler Politik am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und spezifischen Fragestellungen Internationaler Politik (z.B. internationale und transnationale Institutionen, Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik)</p> <p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben und unterscheiden zu können (z.B. zu internationalen Organisationen, zur Außen-, Sicherheits-, Entwicklungs-, Menschenrechts-, Energie-, Klima- und Umweltpolitik); - zentrale Begriffe, Herausforderungen und Fragestellungen in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik benennen und erörtern zu können; - zentrale Theorien und Konzepte der internationalen Politik beschreiben, unterscheiden, ordnen, reflektieren und in der Betrachtung von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik eigenständig anwenden zu können; - die wissenschaftlichen Ergebnisse fremder Arbeiten in einem oder mehreren ausgewählten Bereichen der internationalen Politik politikwissenschaftlich einordnen, reflektieren und mündlich vortragen zu können; - Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen Politik politikwissenschaftlich betrachten und einordnen zu können; - Fragen und Argumente knapp und präzise formulieren zu können; - eigene Einschätzungen von Ereignissen und Entwicklungen in der internationalen Politik knapp und präzise erläutern und begründen zu können; - Meinungen, Vermutungen, und Behauptungen von Argumenten unterscheiden zu können; - ihr Wissen über internationale Politik eigenständig vertiefen zu können; - politikwissenschaftliche Texte in englischer Sprache zu verstehen; und - eine selbst gewählte Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik in schriftlicher Form eigenständig politikwissenschaftlich bearbeiten zu können. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Leistung (max. 20-minütiges Referat mit Thesenpapier oder Sitzungsmoderation mit Reflexionspapier oder Debattenbeitrag) und einer dazugehörigen schriftlichen Leistung (eine Hausarbeit mit 3000 bis 4000 Worten oder 2 Essays mit jeweils 1500 bis 2000 Worten)	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):		150		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss des Moduls BBMPUV410 wird dringend empfohlen		
Anbietende Lehreinheit(en):		Politik/Verwaltung		